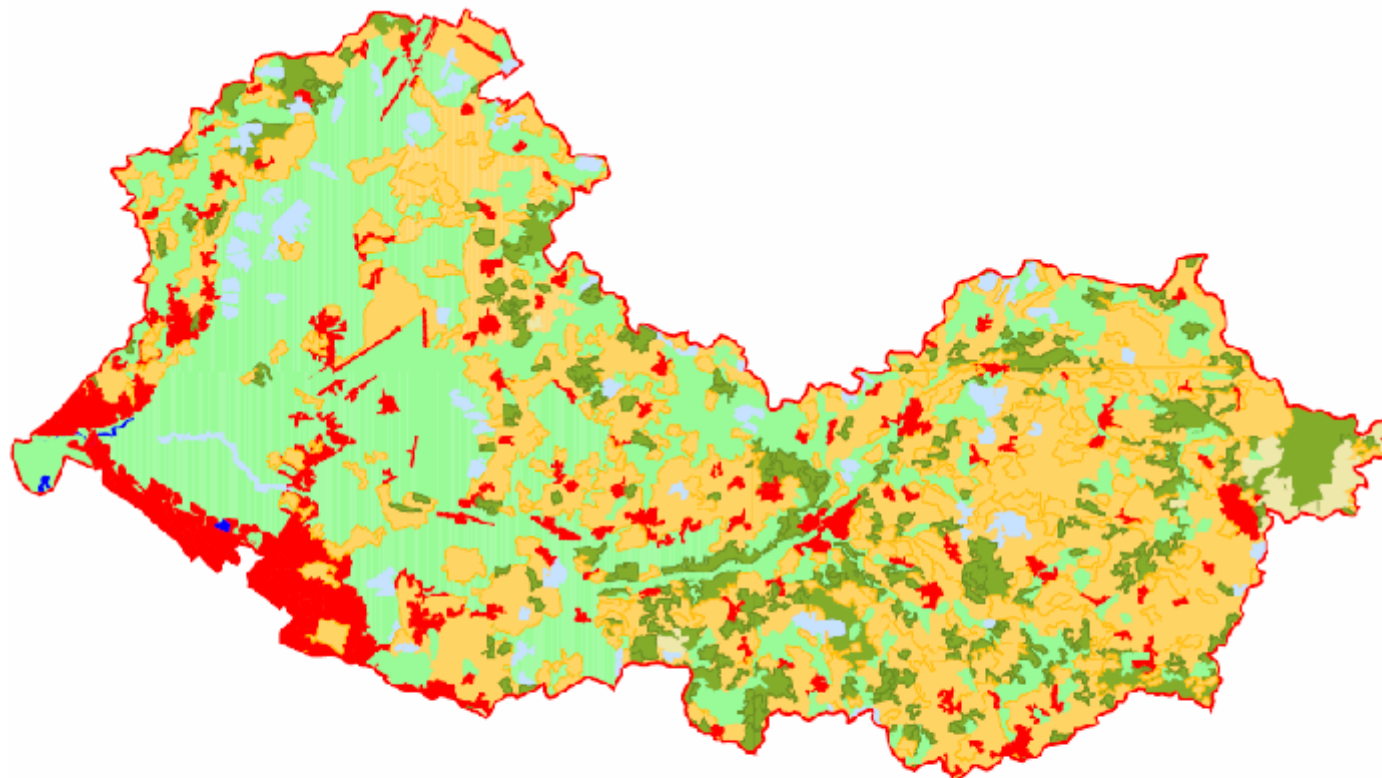




Dipl.-Ing. Gunnar Oertel
Stiftung NordWest Natur,
Bremen









29.03.2007








 Bearbeitungsgebiet Wümme

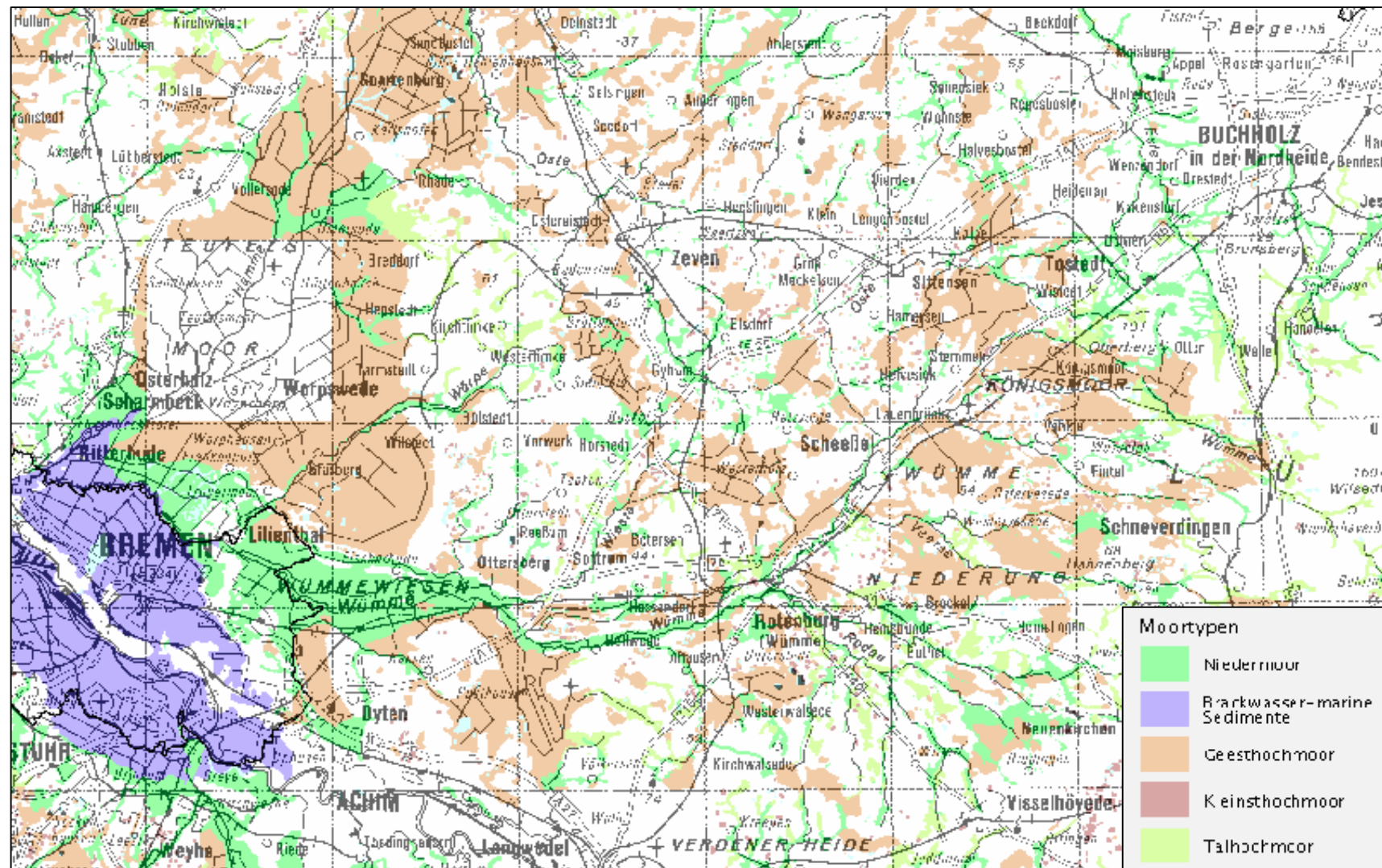
Bodennutzungsstrukturen

-  Acker 41 %
-  Grünland 37 %
-  Siedlung 8 %
-  Vegetation < 1 %
-  Wald 11 %
-  Wasserflächen < 1 %
-  Feuchtfächen < 3 %
-  Sonderkultur 0 %

Einzugsgebiet Wümme - Landnutzung

Bestandsaufnahme zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie			
Bodennutzungsstrukturen nach CORINE Landcover und versiegelte Flächen			
		Maßstab	1:300000
 Quelle: Auszug aus Topographischen Karten und/oder Satellitenbildern		Karte: 10	
 Niedersachsen Bodennutzungs- und Bodenversiegelungs-Atlas		Stand der Datenverfügung	Mär 2003
Zurückführung der Wasserwirtschaftswasserrechte		Zurückführung der Zurückführung	28.10.2003

Beispielregion Wümme – Auen- und Moorrenaturierung



Datengrundlage: Kurhannoversche Landesaufnahme von 1773, Gaußsche Landesaufnahme 1834 – 184, Königlich-Preußische Landesaufnahme 1897 bzw. 1900

Quelle: Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie



1957



1879

Entwicklung der Feuchtgebiete am
Beispiel Truper Blänken



1994

Quelle: Naturschutz und Landespflege, Band 34, 1996



Die Wörpe oberhalb der Brücke zum Mehlandsdeich vor dem Ausbau mit Torfschiffen und dem Leinpfad

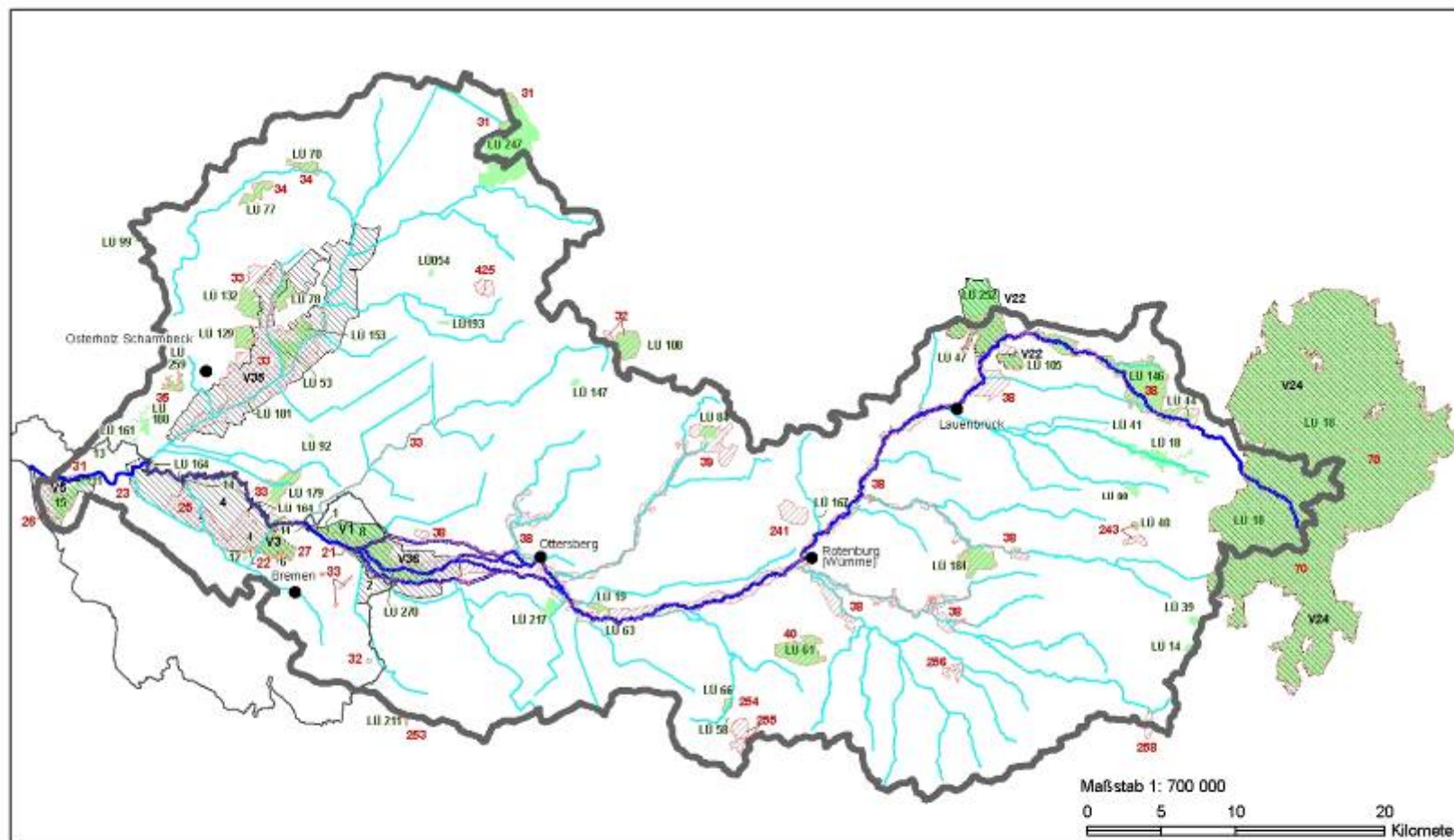
vor 1962



und nach dem Ausbau bei Hochwasser

nach 1962

Quelle: Lilienthal gestern und heute, Band 1, 1977



Wasserrahmenrichtlinie -
Bearbeitungsgebiet
24 Wümme

- FFH-Gebiet
Stand: Niedersachsen Jan. 2006
- EU Vogelschutzgebiet
Stand: Niedersachsen Aug. 2006
- Naturschutzgebiet
Stand: Niedersachsen 31.10.2006
- Wassernetz Wümme
Regionalstützpunkt

- Wümme
- Weitere Fließgewässer

- Gebietsabgrenzung BG 24
- Landesgrenze Bremen



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
Geschäftsbereich Naturschutz - Direktion



Wümme – Nordarm bei Bremen (Sleeperswisch) 1993



Wümme - Nordarm bei Bremen (Sleeperswisch) 1997

Photo: StudioB 1997



Huverhoopsmoor bei Gnarrenburg

Quelle: BIOS



Höhnsmoor bei Rotenburg

Photo: G. Oertel (2000)



Wümmeniederung bei Lauenbrück



Die acht Säulen des Guten Zustandes

1. Gewässerstruktur
2. Durchgängigkeit der Fließgewässer
3. Wassergüte: Substrat- und Nährstoffeinträge, prioritäre Stoffe
4. Gewässerunterhaltung
5. Grundwasserschutz
6. Wasserabhängige Landökosysteme (Feuchtgebiete)
7. Natürlicher Rückhalt
8. Überschwemmungslandschaften

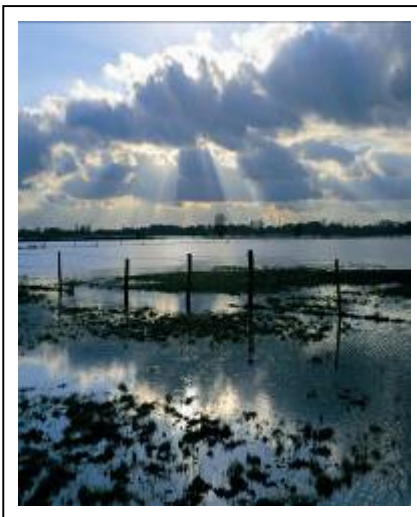


Vorrangige Handlungsfelder der Naturschutzverbände

(Ergebnisse, Befragung und Workshop Wassernetz Wümme Mai/Juni 2005)



Gewässerstruktur
renaturieren



Überschwemmungs-
landschaften



Feuchtgebiete



Natura 2000

sichern / wiederherstellen



Öffentlichkeitsarbeit

Wümmetag

- 2004 Schneverdingen
- 2005 Bremen
- 2006 Rotenburg
- 2007 ???



Thementage

- Gewässerunterhaltung Fintel 31.05.2006
- Finanzierung und Umsetzung von Maßnahmen Lilienthal 26.04.2007





Ein Mensch (eine Stelle) ist interessiert, wenn Wasser wichtig ist!



Das blaue Klassenzimmer im Bau





Auen- und Moorrenaturierung ...



es lohnt sich für den guten Zustand zu arbeiten!